

22. Mai 2013

## Medienbulletin 2/13

---

**13. Ordentliche Generalversammlung der Alpiq Versorgungs AG (AVAG) vom 22. Mai 2013 in Lostorf**

### **Erfreuliches AVAG-Geschäftsjahr 2012 in forderndem Umfeld**

**Die Generalversammlung der Alpiq Versorgungs AG (AVAG) kann von einem erfreulichen Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn von 2.3 Mio. Franken Kenntnis nehmen und wählt Franz Scheiber und Fredy Dubach neu in den Verwaltungsrat.**

Verwaltungsratspräsident Heinz Saner konnte rund vierzig Aktienvertreter und Gäste im Bildungszentrum des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes – kurz Suissetec – willkommen heissen.

Sowohl die Netznutzung mit 345 Mio. Kilowattstunden (kWh) als auch der an die regionalen Endkunden abgegebene Strom mit 327 Mio. kWh nahmen um ca. 1.5 % zu. Die erzielte Gesamtleistung von 101.6 Mio. Franken und der Jahresgewinn von 2.3 Mio. Franken bewegen sich auf Vorjahresniveau.

#### **Neuwahlen**

Anstelle von Verwaltungsratspräsident Heinz Saner wird neu der bisherige Vizepräsident, Dr. Martin Eschle, Leiter Markt Schweiz bei Alpiq, das Präsidium übernehmen. Für die zurückgetretenen Verwaltungsräte Heinz Saner und Michel Vögeli wurden neu Franz Scheiber, Leiter Projekte und Services innerhalb des Vertriebs Schweiz bei Alpiq, und Fredy Dubach,

Geschäftsführer der Alpiq InTec West AG, gewählt. Komplettiert wird der Verwaltungsrat durch die bisherigen Mitglieder Bruno von Däniken und Dieter Leu, welche die Konzessions- bzw. die Aktionärsgemeinden vertreten.

### **Alpiq-Baum**

In seiner Kurzansprache verglich Martin Eschle die Alpiq mit einem Baum. Die Baumkrone stelle das Kerngeschäft der Alpiq, nämlich Produktion, Handel, Vertrieb und Energiedienstleistungen, dar. Und dieser Krone würden derzeit stürmische Winde von den tiefen europäischen Marktpreisen, der Energiewende und den damit verbundenen Regulierungen entgegen wehen.

Gleichzeitig könne der Alpiq-Baum aber auf ein solides Stammgeschäft mit starken regionalen Wurzeln – u.a. die AVAG – bauen. Dank Kostenreduktionen über die gesamten Prozesse und günstigeren Beschaffungsmöglichkeiten konnte Eschle den anwesenden Aktienvertretern für 2014 sogar leicht sinkende Netznutzungstarife und Energiepreise für die Kunden der AVAG in Aussicht stellen.

Ebenso erfreut blickte Eschle auf die erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit den Niederämter Gemeinden Däniken, Dulliken, Obergösgen und Gretzenbach zurück, welche sich entschieden haben, die Zusammenarbeit mit der AVAG um weitere sechs Jahre zu erneuern. Und eben diese Gemeinden würden – gemeinsam mit den 14 Konzessions- / Aktionärsgemeinden – die starken AVAG-Wurzeln bilden.

### **Neue Regionale Netzleitstelle in Betrieb**

Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung, blickte nebst dem "operativen Energie-Tagesgeschäft" insbesondere auf die in Rekordzeit aufgebaute und im letzten Herbst in Betrieb genommene Regionale Netzleitstelle (RNL) zurück. Diese wurde am Geschäftssitz der AVAG / Aare Energie AG (a.en) in Olten als Ablösung eines Teils der ehemaligen Zentralen Netzleitstelle der Alpiq erforderlich. Die operative Betriebsübernahme erfolgte am 15. November 2012. Seitdem wird nicht bloss das regionale Versorgungsnetz der AVAG über die RNL geführt, sondern es wird von hier aus die Stromversorgung für die gesamte Nordwestschweiz betrieben und gesteuert.

In einem weiteren Schritt ist vorgesehen, die Leitsysteme der Gas- und Wasserversorgung der AVAG-Kooperationspartner in, den Städtischen Betrieben Olten (sbo), ebenfalls in die RNL einzubinden.

## **Alpiq Versorgungs AG (AVAG)**

Die AVAG ist ein Tochterunternehmen im Mehrheitsbesitz der Alpiq. Seit 2005 sind 14 Konzessionsgemeinden ebenfalls an der AVAG beteiligt. Die AVAG beliefert insgesamt 17 Gemeinden mit Strom und leistet mit ihren überregionalen Netzanlagen einen wichtigen Beitrag zur sicheren Elektrizitätsversorgung in der gesamten Nordwestschweiz.

	<b><u>2012</u></b>	<u>2011</u>	
Energieabsatz an Endkunden	<b>327</b>	323	Mio. kWh
Gesamtleistung	<b>101.6</b>	102.8	Mio. Franken
Gewinn nach Steuern	<b>2.3</b>	2.4	Mio. Franken
Investitionsvolumen	<b>12.4</b>	13.6	Mio. Franken

Foto, v.l.n.r.:

Franz Scheiber, Martin Eschle, Fredy Dubach

---

### **Für weitere Informationen:**

Beat Erne  
Leiter Marketing und Kommunikation  
Telefon 062 205 56 70  
beat.erne@aen.ch